

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

zu 4 Billigung des Protokolls vom 14.11.2007

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder billigen das Protokoll vom 23.11.2007 ohne Ergänzungen und Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen:	5
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Ausschussmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.

zu 5 Wahl des 1. und 2. Stellvertreters

Die Ausschussvorsitzende schlägt Herrn Müller als 1. Stellvertreter vor.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen
Herr Müller nimmt die Wahl an.

Ein Ausschussmitglied schlägt Herrn Kremer für das Amt des 2. Stellvertreters vor. Herr Kremer lehnt die Aufstellung ab. Die Ausschussvorsitzende schlägt Frau Lüddeckens für das Amt vor. Sie lehnt die Aufstellung ebenfalls ab. Da der Ausschuss an diesem Tag nicht vollständig besetzt ist, wird von einem Ausschussmitglied beantragt, die Wahl des 2. Stellvertreters auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

zu 6 Bericht über die letzten kulturellen Höhepunkte im Jahr 2007

Die Ausschussvorsitzende berichtet über den Adventsmarkt in Thulendorf. Die Einwohner der Thulendorfer Gemeinde seien die Hauptbesuchergruppe gewesen, besonders die musikalischen Darbietungen hätten Anklang gefunden, aber auch die verschiedenen Anbieter weihnachtlicher Waren seien mit dem Absatz zufrieden gewesen. Die Seniorenweihnachtsfeier sei zahlreich besucht und bei guter Stimmung ein voller Erfolg gewesen.

Die Kinderweihnachtsfeier fand ihren Höhepunkt in dem Besuch des Weihnachtsmannes, auch das Puppenspiel und der Film haben zur Begeisterung beigetragen. Für die Zukunft sei allerdings eine höhere Teilnehmerzahl zu begrüßen. Eventuell könne ein anderer Termin die Attraktivität erhöhen. Den Kontakt zwischen Alt und Jung könne auch die gemeinsame Teilnahme am Programm fördern. Besonders junge Familien seien in die Gemeinde gezogen, eine Kontaktmöglichkeit mit den Senioren wird hier von den Ausschussmitgliedern gesehen.

Im Anschluss berichtet Herr Kremer über den aufgenommenen Kontakt zu den Elternvertretern der Sanitzer Regionalschule. Ein erstes Treffen in kleinem Kreise wird am 29.01.2008 um 16.30 Uhr in Broderstorf stattfinden.

Herr Kremer berichtet weiterhin über ein Gespräch mit Herrn Aulich, der den kleinen Trainerschein erworben habe und nun auf Informationen aus dem Amt zur Durchführung von Angeboten hoffe. Es besteht im Ausschuss Einigkeit darüber, die Einsatzbereitschaft der Einwohner nicht durch im Sande verlaufende Aktionen zu schmälern.

Es wird folgender Antrag gestellt:

Der Kultur- und Sozialausschuss stellt die Anfrage an die Amtsleitung, den Gemeinderat in der nächsten Sitzung über die Möglichkeiten der sportlichen Aktivitäten auf dem Gelände der Schule an der Carbak zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

zu 7

Termine und Festlegung der Verantwortlichkeit für kulturelle Vorhaben in 2008

Januar:	Sa., 26.	Skatturnier (Herr Kremer)
März:	Mo., 25.	Osterfeuer (Freie Wählergemeinschaft)
April:	Sa., 26.	II. Wildschw. essen (Steinfelder Kreis)
Mai:	Sa., 31.	Kindertagsfest (Bürgermeister)
Juni:	n.n.	Sommerfest Thu./Steinf. (Festkomitee)
Sept.:	Sa., 06.	Dorffest Gemeinde Steinfeld (Steinf. Kreis)
	Sa., 27.	Fackelumzug FFw
	So., 28.	Erntedankfest Thul./Steinf.
Okt.:	Sa., 04.	Pilzwanderung (Frau Mackowiak)
	n.n.	Drachenfest (Verein d. Freunde FFw)
Nov.:	So., 09.	Herbstglühen (Freie Wählergemeinschaft)
	Sa., 29.	Adventsmarkt Thul./Steinf.
Dez.:	3. Advent	Senioren-/Kinderweihnachtsfeier (VS/Bgm.)

Alle Termine werden unter Vorbehalt genannt.

zu 8

Organisation des Skatturniers im Januar 2008

Herr Kremer erklärt sich bereit, die Organisation des Skatturniers am 26. Januar zu übernehmen. Er wird für entsprechende Werbung in den Ortsteilen der Gemeinde durch Aushänge sorgen, Anmeldungen entgegennehmen und die Vorbereitung der Räume (Gemeindebüro) mit einem Helfer durchführen.

Anfragen und Mitteilungen

Die Protokollantin weist darauf hin, dass das Protokoll zur Unterschrift auch dem Protokollanten vorgelegt werde, bevor es vom Amt zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Ein Ausschussmitglied fragt nach, warum Themen, die von der Gemeindevertretung in den Ausschuss zur Klärung delegiert und dort bereits abschließend besprochen wurden, von einem anderen Ausschussmitglied in der Gemeindevertreterversammlung vom 12.12.07 abermals als Problem vorgetragen werden (hier: Thema Ausgestaltung der Bushaltestelle in Steinfeld). Das angesprochene Ausschussmitglied trägt vor, dass sich im Nachhinein noch Fragen ergeben hätten, die es als Bürger der Gemeinde in der Einwohnerfragestunde geklärt haben wollte. Das hierzu auskunftsfähige Ausschussmitglied gibt an dieser Stelle nochmals erschöpfend Auskunft. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass eine Rückdelegierung der Ausschussaufgaben über die Einwohnerfragestunde in die Gemeindevertreterversammlung eine eher ungünstige Vorgehensweise sei und in Zukunft vermieden werden solle, da der Ausschuss zur Entlastung der Gemeindevertreter sachkundig Entscheidungen vorbereite.

Die Ausschussvorsitzende spricht die Fördermöglichkeiten für Kulturprojekte an. Es werden Fristen für Anträge genannt (31.01 bzw. 30.06), Details werden durch nachzureichende ausführliche Unterlagen von der Ausschussvorsitzenden zur Kenntnis gebracht. Das Thema wird daher Gegenstand der nächsten Sitzung sein.

Als neuer Termin für die nächste Ausschusssitzung wird der 27.02.2008 festgelegt.

gez. Mackowiak
Ausschussvorsitzender

gez. Lüddeckens
Protokollant